

Gesellschaft für Live-Rollenspiel e.V.



Sicherheitskonzept

Beitrag zur LARPcom 2017
Seminar „Sicherheit im LARP“

Kai Vaupel

GfLR – in einer Nussschale

GfLR: Gemeinnütziger Verein zur Pflege und Förderung des Liverollenspiels

Aktivitätsportfolio umfasst:

- Ausrichten von Liverollenspielveranstaltungen
- Workshops
- Publikationen
- Informationen um das Hobby LARP



Abb. von [1]



www.gflr.de

In eigener Sache

- Der folgende Vortrag ist KEINE rechtsverbindliche Beratung, sondern dient ausschließlich informatorischen Zwecken.
- Kein Thema wird inhaltlich erschöpfend behandelt.

Inhaltsübersicht

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Struktur eines Sicherheitskonzepts für Großveranstaltungen auf Basis des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW
- Sicherheitskonzept der GfLR-Veranstaltung „Am seidenen Faden“ (2016)
- Ausblick

Rechtliche Rahmenbedingungen (1)

- Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen gründen sich rechtlich auf den Vorgaben der **bundeslandspezifischen** Versammlungsstättenverordnungen
- MVstättV ist Orientierungsgrundlage für die bundeslandspezifischen VstättVs

Rechtliche Rahmenbedingungen (2)

MVstättV:

„§1

Anwendungsbereich, Anzahl der Besucher

(1)

1. Die Vorschriften dieser Verordnung gelten für den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten mit Versammlungsräumen, **die einzeln mehr als 200 Besucher fassen, wenn diese Versammlungsräume gemeinsame Rettungswege haben;**
2. Versammlungsstätten im Freien mit Szenenflächen und Tribünen, die keine fliegenden Bauten sind und insgesamt mehr als 1000 Besucher fassen;
3. Sportstadien und Freisportanlagen mit Tribünen, die keine fliegenden Bauten sind, und die jeweils insgesamt mehr als 5000 Besucher fassen.“ [4]

Rechtliche Rahmenbedingungen (3)

MVstättV:

„§38

(1) **Der Betreiber ist für die Sicherheit der Veranstaltung und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.**

(2) Während des Betriebes von Versammlungsstätten muss der Betreiber oder ein von ihm beauftragter Veranstaltungsleiter **ständig anwesend sein.**

(3) Der Betreiber muss die **Zusammenarbeit** von Ordnungsdienst, Brandsicherheitswache und Sanitätswache mit der Polizei, der Feuerwehr und dem Rettungsdienst **gewährleisten.**

(4) Der Betreiber ist zur **Einstellung des Betriebes** verpflichtet, wenn für die Sicherheit der Versammlungsstätte notwendige Anlagen, Einrichtungen oder Vorrichtungen nicht betriebsfähig sind oder wenn Betriebsvorschriften nicht eingehalten werden können.“[4]

Weitere Rahmenbedingungen der MVStättV

§39 und §40 → Verantwortliche für die Veranstaltungstechnik

„§43

(1) Erfordert es die Art der Veranstaltung, hat der Betreiber ein Sicherheitskonzept aufzustellen und einen Ordnungsdienst einzurichten.“ [4]

Zweck eines Sicherheitskonzeptes (für eine Liverollenspielveranstaltung)

- Schaffen von Rechtssicherheit
 - wenn ein Sicherheitskonzept gefordert ist
 - Dokumentation der Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten
- Reduktion des Risikos eines organisatorischen Versagens auf Veranstalterseite
 - Verbindliche Regelung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten
 - Identifikation und Reduktion von Gefährdungen
 - Planung des zeitlichen Ablaufs einer Veranstaltung
 - Vorplanung von Notfallszenarien

Struktur eines Sicherheitskonzepts für Großveranstaltungen

*Strukturierungsbeispiel in Anlehnung an eine Veröffentlichung
des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW [5]*

1. Allgemeine Angaben
2. Angaben zur Veranstaltung
3. Definition der Verantwortlichkeiten
4. Funktionen und Aufgabengebiete
5. Veranstaltungsbeschreibung
6. Infrastruktur auf dem Gelände
7. Besondere Wege und Flächen
8. Organisation
9. Notfallszenarien & Maßnahmenbeschreibung
10. Sicherheitsdurchsagen
11. Anlagen

Struktur des Sicherheitskonzept der GfLR-Veranstaltung „Am Seidenen Faden“ (2016)

Über den Veranstalter

1. Allgemeine Angaben zur Veranstaltung
2. Kurzbeschreibung der Veranstaltung
3. Verantwortlichkeiten, Funktionen und Aufgabengebiete
4. Veranstaltungsbeschreibung
 - i. Ablaufplanung
 - ii. Gefährdungsanalyse
 - iii. Gefährdungsbeurteilung
5. Infrastruktur auf dem Gelände
6. Notfallszenarien
7. Elemente der SL-Ansprache
8. Anlagen

Über den Veranstalter

- kurzes Selbstportrait
 - Aktivitätsportfolio
 - Sitz
- Verständnis von Liverollenspiel

1. Allgemeine Angaben zur Veranstaltung

Name der Veranstaltung:	Am seidenen Faden					
Veranstaltungsart:	Zeltcon, d.H. Liverollenspielveranstaltung mit Unterbringung in Zelten (Veranstaltung mit verbindlicher Anmeldung)					
Datum der Veranstaltung:	vom 02.09. bis zum 04.09 2016					
Veranstaltungsort:	Gruppenzeltplatz Gut Kalberschnacke					
Anschrift des Veranstaltungsortes:	Kalberschnacke 4 57489 Drolshagen					
Anzahl der Teilnehmer:	86 (Gesamtanzahl)					
aufgeteilt in	Veranstalterteam:	5	SC:	61	NSC:	20
Verantwortlicher Veranstalter im Auftrag des GfLR	[REDACTED]					
Kontaktdaten des verantwortlichen Veranstalters	<i>Anschrift:</i>	[REDACTED]				
	<i>Telefon:</i>	[REDACTED]				
	<i>Email:</i>	[REDACTED]				

2. Kurzbeschreibung der Veranstaltung

- Geländespiel in fiktiver Fantasywelt
- Art der Unterbringung
- Spielfiguren des Geländespiels werden durch Teilnehmer (Spieler, SC) und Erfüllungsgehilfen der Spielleitung (NSC) dargestellt
- Erlebnispädagogisch geprägte Spiele (Vertikalnetz, Niedrigseilgarten, Jagdszenen)
- Szenische Ausgestaltung durch Einsatz elektrisch betriebener Nebelmaschinen

Fotobeispiel für ein Ziel bei Jagdszenen



Fotobeispiel für einen der Eingesetzten Sicherheitspfeile

3. Verantwortlichkeiten, Funktionen, Aufgabengebiete

- Funktionsdefinitionen
 - Projektleitung
 - Verantwortlicher Veranstalter
 - Spielleitung
 - Nichtspielercharaktere
- Weisungshierarchie
- Verantwortliche Personen
 - Name, Anschrift, Telefon, email, auf der Veranstaltung zu erreichen über..., Aufgabengebiete
- Organigramm
- Zuordnung der Aufgabengebiete und Zuständigkeiten

4. Veranstaltungsbeschreibung

- **Ablaufplanung**
 - Anreise Veranstalter und Teilnehmer, Veranstaltungsende, Abreise
 - Plotbuch mit Zeittafel
- **Gefährdungsanalyse**
 - Identifikation von Gefahrenquellen und getroffene Maßnahmen zur Risikoverringerung
- **Gefährdungsbeurteilung**
 - Beurteilung der identifizierten Gefährdungen und Maßnahmen anhand des Produktes aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensschwere

5. Infrastruktur auf dem Gelände

- **beschriftete Lagepläne**
 - Lageplan mit Definition des Spielgebiets (→ Open Streetmap); Anfahrtswege für Rettungskräfte,...; zentrale Bauwerke
 - Lageplan mit Plotstellen & Spielgelände
- **Beschreibung der vorhandenen Infrastruktur**
 - Gebäude, Sanitäre Anlagen, Müllplatz
 - Hydranten / Wasserversorgung / Löschmittel
(wenn vorhanden: fliegende Bauten (!))

6. Notfallszenarien

- **Schema:**
 - Was?
 - Maßnahmen
- **Inhalte**
 - Unwetter (Hitze, Unwetterwarnung vom DWD)
 - Medizinische Notfälle
 - Brand
 - Übergriffe und Störungen durch Nicht
Veranstaltungsteilnehmer

7. Elemente der SL-Ansprache

- **Vorstellen der Spielleitung**
 - Personen & Aufgaben
 - Weisungsbefugnis
- **Spielregeln**
 - Regelwerk
 - Begrifflichkeiten
 - Kampfregeln
 - Umgang mit Verletzungen
 - Brandschutz
 - Zelte kein Spielbereich sondern OT-Zonen
 - kein „Dieben“
 - Vorstellung von Personen, auf die besonders Rücksicht genommen werden muss

7. Elemente der SL-Ansprache (Forts.)

- **Sicherheitshinweise zu Geländebesonderheiten**
- **Essen, Essenszeiten, sonstige zeitliche Einschränkungen**
- **Spielzeit**
- **Sonstiges**
 - Flucht- und Rettungswege freihalten, d.h. nochmal sagen, wo Autos zu parken sind

8. Anlagen

- Eintrag in den Larpkalender (Screenshot)
- Eintrag auf der Homepage des GfLR (Screenshot)
- Spielieranmeldung (blanko)
- NSC Anmeldung (blanko)
- AGB
- Larpzeit Waffencheck-Regeln
- Plotbuch und Zeittafel
- Spieler Informations-email

Ausblick

- Sicherheitskonzept für eine Liverollenspielveranstaltung:
 - lästige Pflicht?
 - Notwendigkeit?
 - Chance?

Die Gesellschaft für Liverollenspiel e.V. sieht es als eine Chance für strukturell bessere Veranstaltungen.

LARP ist das, was Veranstalter und Teilnehmer
gemeinsam daraus machen.



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Quellen

- [1]** © der Abbildung bei der Gesellschaft für Liverrollenspiel e.V.
- [2]** © der Abbildung bei Sonja Catterfeld
- [3]** © der Abbildung bei Kai Vaupel
- [4]** Bauministerkonferenz: Musterversammlungsstättenverordnung (MVStättV)
<https://www.bauministerkonferenz.de/verzeichnis.aspx?id=991&o=759O986O991>
- [5]** Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW: Struktur eines Sicherheitskonzepts
http://m.mik.nrw.de/fileadmin/user_upload/Redakteure/Dokumente/Themen_und_Aufgaben/Schutz_und_Sicherheit/sicherheitgrossveranstaltungen/201107grossveranstaltungen_strukturkonzept_.pdf